



Langen, 28. Mai 2009

Britischer Charme im Langener Rathaus



Trotz nahendem Abschied gab es nur fröhliche Gesichter bei den Schülern des Trent College und der Dreieichschule. Der offizielle Besuch bei Bürgermeister Frieder Gebhardt (rechts) im Rathaus war die letzte Station des zehntägigen Schüleraustauschs.

Foto: Dexheimer / Stadt Langen

„Keep smiling“ hieß das Motto für den deutsch-britischen Fototermin vor dem Langener Rathaus. Anlass war der letzte Tag des Schüleraustauschs zwischen dem Long Eaton Trent College und dem Langener Dreieich-Gymnasium. Nachdem die Dreieichschüler und ihr Lehrer Werner Charlet im Oktober die Langener Partnerstadt Long Eaton unter die Lupe genommen hatten, waren nun ihre neuen britischen Freunde zum Gegenbesuch eingeladen.

Die 15 Jugendlichen vom Trent College, alle zwischen 14 und 16 Jahre, und ihre beiden Lehrer Gemma Green und Keri Price verbrachten acht erlebnisreiche Tage in Langen, wohnten in Gastfamilien, nahmen an Schulveranstaltungen teil und absolvierten ein

Magistrat der Stadt Langen

Stadtkommunikation

Südliche Ringstr. 80, 63225 Langen (Hessen)

Ihre Ansprechpartnerin für diese Presseinformation: Sabine Dexheimer

Tel.: 06103 203 126 • Fax: 06103 203 49 126 • sdexheimer@langen.de

www.langen.de



umfangreiches Ausflugsprogramm unter anderem zur Saalburg und in den Hessenpark nach Neu-Anspach.

Der Austausch zwischen der englischen Schule und dem Dreieich-Gymnasium ist im vorigen Herbst wieder mit Leben erfüllt worden. Davor gab es lange Jahre lang keine Kontakte zwischen den Schülern. „Ich freue mich sehr, dass der Austausch wieder in Gang gekommen ist“, sagt Bürgermeister Frieder Gebhardt. Zu verdanken sei dies vor allem dem Engagement der beteiligten Lehrer, aber auch dem Engagement des Fördererkreises für europäische Partnerschaften unter seinem Vorsitzenden Fritz-Jürgen Becker. Die Begegnung von jungen Leuten über Landesgrenzen hinweg zähle zu den Kernelementen einer Städtepartnerschaft und sei wichtig für deren Zukunft und die Zukunft Europas, betont Gebhardt.

Gefallen hat die vergangene Woche nicht nur den Organisatoren, sondern vor allem den Schülern. „Viele möchten sehr bald auf eigene Faust wiederkommen um ihre neuen Freunde hier zu besuchen“, erzählt Lehrerin Gemma Green stolz.